



# Sammlung Theaterzettel

**Aida**

**Verdi, Giuseppe**

**1885-02-22**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Mannheim.

86.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 22. Februar 1885.



76. Vorstellung.

Abonnement A.

# AIDA.

Große Oper in vier Akten von Verdi.

Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

Der König	Herr Schwarz.
Amneris, seine Tochter	Frau Seibert.
Aida, äthiopische Sklavin	Fräul. Wagner.
Rhadamès, Feldherr	Herr Götjes.
Rhamphis, Oberpriester	Herr Müllinger.
Amonasio, König von Aethiopien, Vater Aida's	Herr Knapp.
Ein Bote	Herr Grahl.
Erste Priesterin	Fräul. Sorger.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Vorkommende Ballet-Gruppierungen und Tänze arrangirt von Frau Guteenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Mittel-Preise.

Sperreplätze in der Reserveloge 1. Rang 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Rang	Mark 1.70 per Platz
Sperreplätze in der Reserveloge 1. Rang 2., 3., 4. Reihe	4.50 "	Reserveloge des dritten Rang	1.20 "
Sperreplätze in der Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe	4.— "	Gallerieloge	—90 "
Sperreplätze im Parquet und in der Reserveloge 2. Rang	3.— "	Gallerie	—50 "
Stehplätze im Parquet	2.40 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsvorwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Löwenthal & Co., westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperreplatz-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

### Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 15 M.*)	nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 8 M.)*
Worms . . . . . 10 . 50 "	11 . 15 "	Schwetzingen ab. Friedrichsfeld . . . . .	
Neustadt, Landau 11 . 28 "			

\*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.